

# Die Nacht hat viele Gesichter

## **Rezitation, Musik und Gespräche zum Jubiläum der Telefonseelsorge Ostwestfalen**

Bad Oeynhausen-Dehme. Eine stimmungsvolle Reise durch die Nacht mit den



unterschiedlich wahrgenommenen Gefühlen und Stimmungen konnte man am Sonntagabend in der Auferstehungskirche in Dehme machen. Die Telefonseelsorge Ostwestfalen hatte aus Anlass ihres 25-jährigen Bestehens zu diesem ganz besonderen Abend eingeladen.

Durch diesen Abend führte Oliver Rose, Moderator von Radio Westfalica.

Unterschiedlichste Bedeutung hat die Nacht für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen: So bietet die Nacht Raum für Gefühle der Angst, der Nachdenklichkeit, der Liebe, des Trostes und der Stille. Zur Darstellung dieser unterschiedlichen Themen hatten die Veranstalter Lyrik aus verschiedenen Epochen ausgewählt. Vom Klassiker Goethe über die Romantiker Novalis und Eichendorff spannte sich der Bogen bis ins 20. Jahrhundert mit Erich Fried und Rose Ausländer. Der Schauspieler Dieter Grell interpretierte die Texte mit sehr viel Gefühl für die unterschiedlichen Stimmungen, die die Texte vermitteln.

Neben der Lyrik bildeten auch Interviews mit verschiedenen Menschen, die nachts für andere da sind: Oliver Rose führte Gespräche mit Mitarbeitenden der Telefonseelsorge, der Polizei, und des Krankenhauses. Mitarbeiterin Sylvie berichtete von den spezifischen Bedingungen, in denen sie nachts den Menschen am Telefon zuhört: Meist seien es bedrückende Themen, über die nachts gesprochen werde, Angst, Selbstmordgedanken, Beziehungsprobleme. Es sei nicht immer einfach, diese Gespräche wieder hinter sich zu lassen.

Auch der Arzt Dr. Jost Niedermeyer und der Polizist Andreas Jürgensmeyer schilderten unterschiedliche Qualität der Arbeit während der Nacht.

„Manchmal kommen im Krankenhaus nachts Menschen mit ernsteren Krankheiten in die Notaufnahme als über Tag“, berichtet der Mediziner.

Unterschiedliche Rezepte, wie man mit der Müdigkeit umgeht, verrät der Arzt ebenso wie der Polizist: Während dem einen eher Gespräche unter Kollegen helfen, macht der andere lieber eine Runde an der frischen Luft.

Zwischen der Rezitation und der Lyrik konnte man sich an Kammermusik erfreuen: Pit Witt am Klavier und Anja Fehling (Klarinette) gestalteten wunderschöne Musik, von Klezmer bis Jazz und Improvisation, die sehr gut zu den einzelnen Stimmungsbildern passte.

Das Publikum in der sehr gut besuchten Kirche war äußerst dankbar für den stimmungsvollen Abend und spendete reichlich Beifall.

Sto

### ***Bildunterschrift:***

Sie gestalteten eine stimmungsvolle Reise durch die Nacht (von links): Dr. Jost Niedermeyer, Andreas Jürgensmeyer, Pfarrerin Petra Henning, Oliver Rose, Pit Witt, Anja Vehling, Sylvie, Sabine Scholz-Hörstmann, Petra Ottensmeyer und Dieter Grell. Foto: Monika Stockhausen